

Wir trauern um

Dr. habil. Dipl.– Ing. Heidrun Laudel

25.07. 1941 - 29.04.2014

Nach langer, schwerer Krankheit ist unser Gründungs- und Vorstandsmitglied Dr. Heidrun Laudel von uns gegangen.

Heidrun Laudel hatte an der Arbeit und Wirksamkeit unseres Vereins maßgeblichen Anteil.

Die jahrelange Auseinandersetzung mit ihrem zentralen Forschungsgebiet, dem Schaffen von Gottfried Semper, machte sie zu einer der weltweit besten Kenner dieses prägenden Architekten des 19. Jahrhunderts und wurde durch die Ehrenmitgliedschaft im Gottfried- Semper-Clubs e.V. Dresden gewürdigt. Dieses Wissen über Semper erlaubte ihr nicht nur die Übertragung seiner Sichtweisen auf die heutige Architektur und Stadtentwicklung, sondern machte sie auch zu einer entschiedenen Streiterin gegen die Waldschlößchenbrücke und für das Dresdner Weltkulturerbe. Die dafür entstandenen Reden und Schriften sind von hoher Qualität und Grundlage für alle weitere Arbeit der Bewegung, aus der auch der Verein hervorgegangen ist.

Als Architekturhistorikerin brachte sie profunde Kenntnisse über das historische Verständnis der städtischen Raumentwicklung ein und prägte nachhaltig unsere Sicht auf die gesamte Dresdner Stadtentwicklung. Dabei lag ihr die Einbeziehung der Bürger in die Zielfindungs- und Entscheidungsprozesse besonders am Herzen. In diesem Sinne war sie auch politisch sehr aktiv und brachte ihren Standpunkt auf vielfältige Weise in die Öffentlichkeit ein.

Heidrun Laudel wirkte durch Aufsätze und Artikel, durch tragende Mitarbeit an Veröffentlichungen und Pressemitteilungen des Vereins, durch rege wissenschaftliche Vortragstätigkeit, als Weiterbildungsdozentin an der Studienakademie, durch solide Forschungsarbeit und als nimmermüde Beraterin. Sie war nicht nur Vereinsmitglied und Akteurin sondern auch Freundin und jederzeit verlässliche Stütze.

Liebe Heidrun: Wir danken Dir! Indem wir aktiv wirken, ehren wir Dich.

In stillem Gedenken

Der Vorstand und die Mitglieder von Dresdens Erben e.V.

Dresden im Juni 2014